

Pilatus-Putzete 2010

Grosseinsatz trotz misslichen Wetterbedingungen auf dem Pilatus

Über 300 aktive Frauen und Männer haben am Samstag-Morgen um 06.30 Uhr die Pilatusputzete bei Regen und Kälte in Angriff genommen.

Der Präsident Robi Augustin dankte bei der Begrüssung allen Aktiven für ihren Einsatz und wünschte einen erfolgreichen und unfallfreien Tag.

Trotz „gefühlten“ Nullgrad und Schneefall auf dem Pilatus wurde, mit Pickeln, Schaufeln, Motorsägen, Seilen, Rundholz ausgerüstet, die von Schnee und Erden beschädigten Bergwanderwege wieder in Stand gestellt. Bis in den Nachmittag wurden neue Treppen angelegt oder repariert, Fallholz entfernt und notwendige Sicherungseile ersetzt oder kontrolliert. Dazwischen mundete das von mehreren Sponsoren gespendete „Znüni“.

Leider konnten die Transporte mit dem Helikopter wegen dem schlechten Wetter nicht durchgeführt werden und so wird der Weg am „Rot-Dossen“ zu einem späteren Zeitpunkt saniert.

Sinngemäss der SUVA-Kampagne wurden möglichst viele „Stolpersteine“ entfernt.

Dem misslichen Wetter zum Trotz kam nach der Putzete die Geselligkeit nicht zu kurz und in fast jeder Hütte am Pilatus duftete es nach Steinpilzsuppe oder Kafi-Luz, auch wurde gejdelt und musiziert!

Alois Häcki, der neue Koordinator der Pilatusputzete, dankt im Namen der Pro Pilatus allen 300 Aktiven, den umsichtigen Gruppenleitern, grosszügigen Sponsoren und den Gemeinden rund um den Pilatus, die kostenlos Material und Fahrzeuge zu Verfügung stellten.

Pro Pilatus

Putzete-Chef
Alois Häcki